

APV-Blettli Nr.13

Januar 2021

OP-ERNBALL IM SOMMER



INHALT

OP-Dippel...Seiten1-3

Obmann.....Seite 4

Technik.....Seiten 5-7

Johanniter 1961.....8

Impressum..... Seite 8



Tickets wurden allen OPK's schon beim Start verabreicht

Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, dass die Bezirksleitung und die AL's ausgerechnet im COVID-Jahr beschlossen, den OP-Dippel in den September zu schieben! Zur traditionellen Winterzeit wäre er nämlich durch die Lockdown-Massnahmen des Bundes ins Wasser gefallen. So aber....

...begann am Samstag Morgen, 12.September 2020 ein eifriger Aufbau



eines ganzen Opernhauses! Zum Thema MUSIK bekam jeder Posten ein eigenes



Genre—Dass wir ‚Alten‘ dabei mit der Klassik bedacht

wurden, versteht sich von alleine. So entstand unsere

APV Opera

Ein Bild der Scala di Milano wurde ‚aufgeblasen‘, portionenweise gedruckt und zusammengeklebt—der Hintergrund unserer Oper.



TERMINE 2021

Spiel-& Stammtisch-Abende:

- jeweils Mi, 18-21h
- 17. März
- 16. Juni
- 15. September
- 17. November

MV

- Mo 31.Mai

Pfadiübung:

- So 2.Mai

Grümpeli:

- Do 13.Mai

Reisli /Lagerfeuer

- Sa 4.September

OP-Dippel

- Sa/So

18./19.Sept. (!)

Waldweihnacht

- Fr 10.Dezember

Trag dr's ʘʘ ! -
denn bisch drʘʘ !



Die Kasse, der Lift zur Loge ,im zweiten Stock' und die Garderobe wurden selbstverständlich auch eingerichtet.

Für den Eintritt in die Loge herrschte (Pfadi-)Krawattenzwang—allerdings verlieh die nette Garderobiere beim Fehlen auch sofort welche. Beim Eintritt in die Loge bekamen die Besucher nebst dem passenden Musikgenuss auch ein kleines Klassikquiz zum Lösen—da aber im Entrée zu jeder Frage ein Poster aufgehängt war ,



bereitete die Beantwortung keine grosse Schwierigkeiten. Zur Belohnung gab es beim Abschied eine Mozartkugel—und wie üblich am APV-Posten ein Päckli Popcorn!

Dank der perfekten Küche kam auch die Opern-Crew kulinarisch nicht zu kurz!



Ein rundum gelungener Opernabend!





APV
Opera



Klassik - Quiz



Namen:.....



Als Besucher unserer Opern-Loge hast du sicher ein paar 'Grundkenntnisse'

Es ist jeweils nur eine Antwort richtig

Wie heisst eine bekannte OPER von Wolfgang Amadeus Mozart?	Die Zauberflöte	<input type="checkbox"/>
	Aida	<input type="checkbox"/>
	Carmina Burana	<input type="checkbox"/>

Wieviele Musiker spielen in einem Sinfonieorchester ?	150 - 200	<input type="checkbox"/>
	50 -100	<input type="checkbox"/>
	10 - 20	<input type="checkbox"/>

Die auf der Bühne auftretenden, singenden Musiker in der Oper sind?	Solisten	<input type="checkbox"/>
	Schauspieler	<input type="checkbox"/>
	Statisten	<input type="checkbox"/>

Wie heisst in der Oper der Ort, wo das Orchester spielt?	Orchesterpult	<input type="checkbox"/>
	Orchesterbühne	<input type="checkbox"/>
	Orchestergraben	<input type="checkbox"/>

Eine Oper besteht aus mehreren Teilen, wie nennt man die?	Satz	<input type="checkbox"/>
	Akt	<input type="checkbox"/>
	Runde	<input type="checkbox"/>

Welches Instrument besteht (in alter Bauweise) aus Pfeifen?	Tuba	<input type="checkbox"/>
	Klarinette	<input type="checkbox"/>
	Orgel	<input type="checkbox"/>

Wie heisst der Komponist, dessen 250. Geburtstag wir dieses Jahr feiern? (tä,tä,tä,tääääääääääää)	L.v.Beethoven	<input type="checkbox"/>
	J.S.Bach	<input type="checkbox"/>
	W.A. Mozart	<input type="checkbox"/>

OP-Doppel-2020/APV/chz



Lösung auf der Homepage !





Ein offenes Wort vom Obmann

Liebe Pfadifreunde, liebe Altpfadfinderinnen und -pfadfinder

Ja, ich trage Masken—freiwillig und ohne Zähneknirschen und ja, ich treffe so wenig Menschen wie möglich. Wir verzichten auf viele Besuche—privat, kulturell. Wir laden (fast) keine Leute zum Essen ein. Ich wasche auf Teufel komm raus die Hände (mehr als früher...), ich gehe so wenig als möglich einkaufen..., ich desinfiziere meine Hände! Sitzungen, auch vom APV, finden nur noch per Zoom statt.

Ja und? Natürlich macht es keinen Spass, natürlich finde ich es mühsam und natürlich hätte ich es gerne anders.

Auch ich habe mit einem Teil der Bestimmungen von Bund und Kanton meine liebe Mühe, schüttele den Kopf ob gewisser Regeln—aber ich halte mich daran, wo immer möglich und so gut ich es fertig bekomme.

Warum?

Weil ich Teil der Lösung und nicht Teil des Problems sein will.

Wir haben eine Pandemie—eine Notsituation, eine Krise. Und das bedeutet, dass wir in unserem Land zusammenstehen müssen, solidarisch mit allen Gefährdeten sein sollen und vor allem: endlich wieder lernen sollen, gesellschaftliche Regeln vor unsere eigenen Interessen zu stellen.

Das hat nichts mit Duckmäuserei und nichts mit Feigheit zu tun—sondern damit, dass in einer Krise nicht diskutiert, sondern gehandelt werden muss.

Punkt!

Erst recht hat der Vorstand ein Jahresprogramm für bessere Zeiten vorbereitet—und wenn es die Umstände noch nicht erlauben, machen wir tapfer, was möglich ist!

Herzlich und Unser Bescht's Euer Misa



Pfadi - Technik (~1955)

Die nachfolgenden drei Seiten sind Pfadfinder-technik-Seiten von Johannitern für Johanniter geschrieben—aus den Fünzigerjahren!

Hier veröffentliche ich sie als Zeitspiegel wie Pfadis früher funktionierten—ein mancher von uns wird sich dabei an diese Blätter erinnern—mühsam von Hand auf Wachsmatrizen geschrieben ...ja keinen Tippfehler machen, weil das Korrigieren dieser Matrizen eine langwierige Sache war.

Ich bedanke mich bei Sperber für die Übermittlung!



Pfadi Bundeslager 2022 im Soms

- Datum: 23. Juli bis 6. August 2022
- Teilnehmende: Insgesamt 35'000 Pfadibegeisterte, darunter Pfadis aus 22 Kantonalverbänden und 4 Sprachregionen der Schweiz, internationale Gäste, Helfende und die Mitglieder der Lagerleitung. Jeden Tag befinden sich ca. 29'000 Teilnehmende auf dem Lagerplatz.
- Gesamtbudget: gegen 20 Millionen Franken
- Organisation: 350 Pfadibegeisterte aus der ganzen Schweiz





1

DIE SEITE DER TECHNIK
 Karte Erste Hilfe Zellaufbau Brückenbau Stern
 Rekognoszieren Kompass Marsse Mond Pflanzen
 Sonne Kinder

"Ich habe am letzten OP-Tippel festgestellt, dass das Nichtbeherrschen einfachster Technik katastrophale Folgen haben kann. Ich erkläre deshalb hier

Das Berechnen von Koordinations-Punkten:

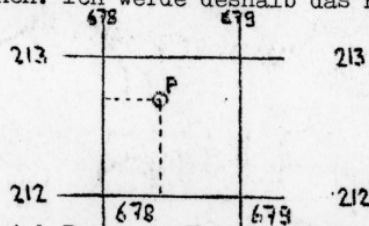
Damit man auf der Karte einen Punkt genau bestimmen kann, sind alle unsere Karten mit einem Koordinations-Kilometernetz überdruckt (Seitenlänge eines Quadrates = 1 km in Natur; Ueberdruck auf Dufourkarte rot, auf Siegfriedkarten schwarz).

Die Koordinaten irgend eines Punktes werden durch zwei sechsstelligen Zahlen, die durch einen schiefen Bruchstrich getrennt sind, gegeben. Die drei ersten Ziffern jeder Zahl bedeuten die Koordinatennummer, wie sie am Kartenrand angeschrieben ist; die weiteren drei Ziffern die Meter (in Natur!) bis zum betreffenden Punkt. Die höhere Koordinate wird immer zuerst angegeben. Beispiel: Koord. 678 400 / 212 700 (siehe Abbildung unten).

Die Meterzahl wird ausgerechnet, indem man von der angegebenen Koordinate (in unserem Beispiel 678 und 212) in nördlicher und östlicher Richtung, also gegen die höhere Koordinate zu, die Millimeter misst bis zum fraglichen Punkt, und diese in Meter-in-Natur umrechnet. Dies im Fall, dass der Punkt bekannt ist und in Koordinaten ausgedrückt werden muss.

Ist der Punkt hingegen mittels der Koordinate zu suchen (und zu bestimmen), so nimmt man die den Punkt umgebende niedrigere Koordinate und misst die mm bis zum Punkt. Diese mm sind umzurechnen in Meter-in-Natur und hinter der Koordinaten-Nummer einzusetzen. Ich weise nochmals darauf hin, dass die Nord-Süd Koordinate (+ die entsprechenden Meter-in-Natur bis zum Punkt) immer als erste anzugeben ist!

Um also Koordinaten auszurechnen und Koordinationspunkte bestimmen zu können, muss man das Umrechnen der Strecken von Karte in Natur und umgekehrt sicher beherrschen. Ich werde deshalb das nächste Mal auf diesen Punkt eingehen."



Masstab 1 : 50'000

Umrechnung: 14 mm = 700 m
8 mm = 400 m

P. = Koord. 678 400 / 212 700

Dies schrieb Pongo im Februar-Programm 1949 als Pfadichef. Ist es nicht seltsam, dass der erste Satz auch auf den letzten OP-Tippel nur zu gut zutrifft? Es ist höchste Zeit, diese Lücken endlich auszufüllen!

Gymnast



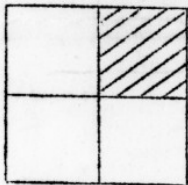
Wie im letzten Programm angekündigt, soll diesmal vom Kartenmasstab die Rede sein.

Der Begriff Masstab:

Du hast ein Blatt Papier in dieser Grösse willst Du 1 Franken hineinzeichnen. Ver-selbst und Du wirst bemerken, dass es Dir teres gelingt. In diesem Falle hast Du in Normalgrösse d.h. im Masstab 1 : 1



und nun suche es ohne wei-den Franken



Nun aber steht Dir für das nochmalige Zeichnen dieses Frankens nur das schraffierte Feld zur Verfügung. Versuche das gleiche auch hier - und nun siehst Du, dass Dein Franken viel grösser ist als die zur Verfügung stehende Fläche. Trotzdem behaupte ich, dass Du den Franken zeichnen kannst - aber eben 4 x kleiner oder im Masstab 1 : 4

Die Zahl links vom Doppelpunkt • die Zahl rechts die entsprechende Verkleinerung.

Beispiel: 1 : 50'000 bedeutet, dass der gezeichnete (gedruckte) Gegenstand 50'000 mal kleiner ist als er in Natur wäre - Begriffen??

Nun, da Du weisst, was ein Masstab ist, will ich Dich vertraut machen mit unsern Kartenmasstäben:

<u>Siegfriedkarte:</u> (595 Blätter)	<u>Dufourkarte:</u> (25 Blätter)
Jura und ebene	für ganze Schweiz 1:100'000
Teile des Landes 1:25'000	
Gebirgsgegenden 1:50'000	<u>Neue Landeskarte:</u> 1: 50'000

DAS EINFACHSTE DER WELT! (Nur für solche mit ganz gescheiterten Köpfen)

1:	25	000	Diese zwei eingerahmten Zahlengruppen musst Du Dir gut einprägen, denn darin steckt das grosse Rechnungswunder.
1:	50	000	
1:	100	000	



Im Rahmen links (1:) haben wir mm, im Rahmen rechts (z.B. 50) m. Das heisst also

1 mm	auf der Karte =	25 m	in Natur.
1 mm	auf der Karte =	50 m	in Natur.
1 mm	auf der Karte =	100 m	in Natur.

Misst man auf seiner Karte 6 mm so ist das je nach Kartentyp (der masstab ist am Rande jeder Karte angegeben)

$6 \times 25 = 150\text{m in Natur,}$
 $6 \times 50 = 300\text{m in Natur o.}$
 $6 \times 100 = 600\text{m in Natur.}$

Jetzt, wenn Du bis hieher, was ein Kinderspiel war, gut gefolgt bist, wollen wir den Stiel umdrehen und uns fragen:

300 m in der Natur ist wieviel auf meiner Karte?

Lösung: $300 : 25 = 12\text{mm}$ / $300 : 50 = 6\text{mm}$ / $300 : 100 = 3\text{mm}$.

1 KILOMETER = 1000 METER!

Demzufolge ist also 1 km auf der Karte 1: 25'000 = 4 cm
 (1000 : 25 = 40 mm oder 4 cm)
 1 km auf der Karte 1: 50'000 = 2 cm
 (1000 : 50 = 20 mm oder 2 cm)
 1 km auf der Karte 1:100'000 = 1 cm
 (1000 : 100 = 10 mm oder 1 cm)

Und jetzt nochmals das Beispiel vom letzten Programm

Die Koordinate 678 400/ 212 700 Masstab 1:50'000

in dieser Richtung (400:50=) 8mm abmessen

in dieser Richtung (700:50=)14mm abmessen

Oder wieder umgekehrt: Du missest auf der Karte 8mm= $8 \times 50 = 400\text{m in Nat.}$
 und 14mm= $14 \times 50 = 700\text{m in Nat.}$

Nun darf ich sicher hoffen, dass Du weisst wie Du Kartenmasstab in Natur und Natur in Kartenmasstab umrechnen sollst.

In Zukunft für die Seite der Technik

Euer

MZ
 Jöggel

**IMPRESSUM:**

Christoph Zacher, v/o Misa
per Adresse:
APV Johanniter c/o C. Zacher
Hauptstrasse 90, 4147 Aesch
info@apv-johanniter.ch

Fotos : Misa, Kiwi

Schaut auf die helle Seite der Dinge anstatt auf die dunkle

Lord Robert Baden-Powell

Vor 60 Jahren !

Ausgabe Februar/März 1961



Der Johanniter

APV JAHRESBERICHT 1960

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr erlaubt die Frage, ob und wie weit das zu Beginn gesetzte Ziel erreicht worden ist. Als Obmann des APV ist es mir ein Anliegen zu prüfen, ob unser Verband auch im Jahre 1960 entsprechend den Statuten den Kontakt unter den ehemaligen Johanniter pflegen und der Abteilung mit Rat und Tat zur Seite stehen konnte. Der APV ist ein loser Verband "Ehemaliger", somit passiver Pfadfinder - eine Aktivierung ist daher naturbedingt nur sehr beschränkt möglich. Der Grossteil unserer Mitglieder freut sich gelegentlich Berichte aus dem Lager der Aktiven zu hören oder zu lesen; man erinnert sich dabei gerne wie es einst war, vom 5, 10 oder 20 Jahren - es ist doch gar nicht so lange her als man selbst als begeisterter Pfadi mit dabei war! Zur Förderung dieser geistigen Verbindung dient unter anderem das jeden zweiten Monat erscheinende Mitteilungsblatt "Der Johanniter". Erfreulich ist, dass sich immer APV-ler finden, die längst aus den kurzen Hosen herausgewachsen - von der Pfadfinderidee erneut ergriffen, ihre Zeit und Liebe in den Dienst unserer Jugend stellen. Wie wertvoll es ist, ältere Jahrgänge im Stab der Führer und Mitarbeiter zu haben, weiss keiner besser als unser Abteilungsleiter Panther. Sicher ist es nicht jedem von uns gegeben, vor eine Gruppe energiegeladener, Unternehmungslustiger Pfader zu stehen und sie in Arbeit und Spiel anzuführen. Für manche ist die Distanz zu gross und unüberbrückbar geworden: es fehlt an Zeit, wir haben als Berufsleute und Familienväter genügend andere Verpflichtungen, die unseren ganzen Einsatz fordern. Und doch frage ich mich, ob wir nicht in geeigneter Weise - der Möglichkeiten sind viele - den verantwortlichen Führern in vermehrtem Masse helfen könnten, ihre grosse Arbeit etwas zu erleichtern. Im anschliessenden Teil wird uns Kurt Vögelin, Gründer einer Abteilung in Aesch BL und Obmann der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Pfadfinder (AEP), einige Gedanken über die Aufgaben und auch über die Schwierigkeiten der heutigen Pfadfinderei darlegen. Ich glaube dass es speziell für uns Ehemalige wertvoll ist, nach mehr oder weniger langem Unterbruch, wieder einmal einen Einblick in das Leben der heutigen Pfadgeneration zu erhalten. Vieles ist noch gleich wie früher, und doch hat sich auch manches geändert. Der Pfadgedanke, Gesetz und Versprechen sind unverändert; sind die Buben anders geworden?

Es ist mir ein Anliegen allen jenen APV'lern zu danken, die trotz aller Hindernisse während der letzten Jahre aktiv mitgeholfen haben, das Johanniterschifflein zielbewusst durch Sturm und Wetter zu steuern. Eine ganze Reihe steht auch heute noch auf der Kommandobrücke, sei es als aktiver Führer, als Heimchef, Kassier oder an einem andern Posten. Andere stellen sich der Abteilungsleitung für kurzfristige Aufgaben spontan zu Verfügung - treu dem Moto: Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder! Wir wollen den APV nicht zum Selbstzweck aktivieren, wir wollen keine Freizeitaktion für ehemalige Pfader, aber wir wollen unsere Aufgabe nicht vergessen, den verantwortlichen Führern der Abteilung nach Kräften beizustehen. Wie vielleicht nie zuvor ist uns die Abteilung dankbar für diesen Dienst.

Heini Bay v/o Bingo, Obmann